

Wohin verschwindet das Regenwasser in der Erde?

HSU Buch S. 73

Ein Experiment:

Man füllt Gartenerde, Sand, Kies und Ton in Becher und lässt es "regnen". Dabei stellt man fest, dass Kies gar kein Wasser aufnimmt. Sand und Humus speichern eine Menge Wasser. Sind sie aber mal richtig nass, läuft das restliche Wasser rasch ab. Ton hingegen lässt gar kein Wasser hindurch. Es staut sich über der Tonschicht.



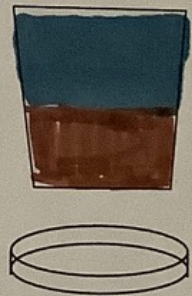
Kies



Erde/Humus



Sand



Ton /Lehm

wasserundurchlässig: Ton, Lehm

(Wasser kann nicht versickern)

wasserdurchlässig: Kies, Erde, Sand

(Wasser kann versickern)

Wie entsteht eine Quelle?

Fällt Regen auf den Boden, trifft er auf verschiedene Erdschichten, darunter Gartenerde, Sand, Kies und Ton. Regenwasser sickert in den Boden und füllt immer wieder Spalten, Ritzen und Hohlräume. Das Grundwasser staut sich und sucht Abfluss. An einer passenden Stelle, dort wo Lehm- oder Tonschichten sich nach außen öffnen, tritt es als Quellwasser hervor.

